2024 GIPFEL
FÜR FORSCHUNG
UND INNOVATION

TAGUNGS-BROSCHÜRE

INNOVATIONEN IN EUROPA – KATALYSATOREN, KOMPETENZEN UND KOOPERATIONEN AM BEISPIEL VON KI

Initiiert von:

STIFTERVERBAND

Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

EXPERTENKOMMISSION
FORSCHUNG
UND INNOVATION
EFI

Mit Unterstützung der:

VolkswagenStiftung

2024 GIPFEL
FÜR FORSCHUNG
UND INNOVATION

GIPFEL FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION 2024

Montag, 22. April 2024, 10:30 bis 16:15 Uhr
auf der HANNOVER MESSE
Convention Center (CC) Saal 1
Messegelände, 30521 Hannover

PROGRAMM

AB 10:30 **EMPFANG DER GÄSTE UND EINLASS**

11:30 **BEGRÜSSUNG**

11:35 **KEYNOTE**
Bundeskanzler Olaf Scholz

11:45 **GESPRÄCH MIT DEM BUNDESKANZLER:**
INNOVATIONEN IN EUROPA - WELCHE KATALYSATOREN, KOMPETENZEN UND KOOPERATIONEN BRAUCHEN WIR?
Perspektive der deutschen Politik: Welche Strategien haben Deutschland und Europa, um in Zukunftstechnologien wettbewerbsfähig zu bleiben? Wie kann die Politik die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft bei Zukunftstechnologien stärken? Gibt es neben Missionen auch Roadmaps für Innovationen? Haben wir die Kompetenzen für eine KI-basierte Wirtschaft und Gesellschaft?

Prof. Dr. Michael Kaschke, Präsident Stifterverband, im Gespräch mit
Bundeskanzler Olaf Scholz

12:05 **IMPULS**
FORSCHUNG, INNOVATION, UMSETZUNG - BEISPIELE AUS NIEDERSACHSEN
Stephan Weil, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen

12:15 **IMPULS**
WELCHE WEICHEN MÜSSEN WIR FÜR DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DEUTSCHLANDS UND EUROPAS IM BEREICH KI STELLEN?
Andrea Frank, stellvertretende Generalsekretärin Stifterverband, im Gespräch mit
Prof. (ETHZ) Dr. Gerald Haug, Präsident Leopoldina, und
Dr. Georg Schütte, Generalsekretär VolkswagenStiftung

12:30 **PANEL 1**

INDUSTRIE.KI – WIE WIRD KI PRODUKTIONS- UND BESCHÄFTIGUNGS-STRUKTUREN VERÄNDERN?

Blick in die Wirtschaft: Wo liegen die Wertschöpfungspotenziale von KI in Deutschland und Europa? Welche Auswirkungen werden KI-Anwendungen auf Produktion und Arbeitsmarkt haben und wie schaffen wir die notwendigen Kompetenzen und Kooperationen (auch zwischen Start-Ups, Mittelstand und Industrie) für die KI-basierte Wirtschaft?

Prof. Dr. Uwe Cantner, Vorsitzender EFI, im Gespräch mit
Jonas Andrulis, Gründer & CEO Aleph Alpha GmbH,
Alexander Schweitzer, Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz, und
Prof. Dr. Barbara Hammer, Professorin für Machine Learning, Center for Cognitive Interaction Technology, Universität Bielefeld

13:15 **MITTAGSPAUSE**

14:30 **PANEL 2**

WETTBEWERB – WO STEHT EUROPA IM INTERNATIONALEN KI-WETTBEWERB?

Blick von außen: Internationale Speaker zum Status quo und Perspektiven: Wo steht Europa bei Kompetenzen (KI-Forschung und Anwendung), Katalysatoren (Märkte und Regulatorik) und Kooperationen (zwischen Sektoren und international)?

Dr. Georg Schütte, Generalsekretär VolkswagenStiftung, im Gespräch mit
Prof. Dr. Urs Gasser, Rektor der Hochschule für Politik & Professor für Public Policy, Governance and Innovative Technology & Dekan der TUM School of Social Sciences and Technology,
Dr. Markus Löffler, Senior Director of Enterprise Technology, Palantir Technologies Inc.,
Axel Voss, Mitglied des Europäischen Parlaments, und
Dr. Tanja Rückert, Geschäftsführerin & Chief Digital Officer Robert Bosch GmbH

15:15 **PANEL 3**

ORCHESTRIERUNG - WIE KÖNNEN FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT BESSER ZUSAMMENWIRKEN?

Blick in die Forschung: Wie verändert KI die Forschung? Wo steht die öffentliche Forschung in Europa im globalen KI-Wettbewerb in den Bereichen Grundlagenforschung, Anwendung und Transfer, auch im Vergleich zu den großen Digitalkonzernen aus USA und China? Welche Katalysatoren (z.B. Datenzugang) sind für eine höhere Geschwindigkeit der KI-Forschung in Europa nötig und wie können Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und industriellen Wertschöpfungsnetzwerken KI-Innovationen beschleunigen?

Prof. (ETHZ) Dr. Gerald Haug, Präsident Leopoldina, im Gespräch mit
Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung,
Prof. Dr. Bernhard Schölkopf, Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme & Honorarprofessor an der TU Berlin, und
David Faller, Vorsitzender der Geschäftsführung, IBM Deutschland Forschung & Entwicklung GmbH

16:00 **ABSCHLUSSRUNDE DER PARTNER**
Andrea Frank, stellvertretende Generalsekretärin Stifterverband, im Gespräch mit
Prof. Dr. Michael Kaschke, Präsident Stifterverband,
Prof. Dr. Uwe Cantner, Vorsitzender EFI

16:15 **ENDE DER VERANSTALTUNG**

AB 17:30 (optional) **NIGHT OF INNOVATIONS**
Alle Gäste des Gipfels für Forschung und Innovation sind eingeladen, an der Night of Innovations der HANNOVER MESSE in Halle 2 teilzunehmen.

PROTAGONISTEN

JONAS ANDRULIS

Jonas Andrulis ist KI-Forscher, Ingenieur und Serienunternehmer. Nach seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am KIT in Karlsruhe arbeitete er als KI-Experte in der Beratung und im Bankwesen. Er gründete zwei KI-Softwareunternehmen in den Bereichen Logistik und Computer Vision. Nach drei Jahren in der KI-Forschung bei Apple in Cupertino gründete er 2019 sein drittes KI-Startup, Aleph Alpha, in Heidelberg.

PROF. DR. UWE CANTNER

Uwe Cantner ist seit 2015 Mitglied der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI). Im Jahr 2019 hat er den Vorsitz der Kommission übernommen. Er ist Lehrstuhlinhaber für Volkswirtschaftslehre/Mikroökonomik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Uwe Cantner ist in zahlreichen Gremien aktiv, u.a. in der Wissenschaftlichen Kommission des Mannheimer Innovationspanels am Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, am Schumpeter-Zentrum zur Erforschung des sozialen und ökonomischen Wandels und in der Wissenschaftlichen Kommission der Einstein-Stiftung Berlin. Er ist Generalsekretär der International Joseph A. Schumpeter Society and Herausgeber des Journal of Evolutionary Economics. Cantners Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Entrepreneurship- und Gründungsforschung, der Cluster-, Netzwerk- und Transferforschung, der Industrial Dynamics, des transformativen Wandels, der Indikatorik sowie der Forschungs- und Innovationspolitik.

DAVID FALLER

David Faller, IBM Vice President Development & Geschäftsführer der IBM Deutschland Research & Development GmbH. Als IBM Vice President Development und Geschäftsführer der IBM Deutschland Research & Development GmbH leitet David Faller seit Januar 2022 eines der größten und wichtigsten Entwicklungszentren der IBM Corporation. Sein Team arbeitet an einer Reihe von strategischen Technologien wie beispielsweise IBM Server & Storage samt entsprechender Betriebssysteme, Cloud, Künstliche Intelligenz, Datenanalyse wie auch Lösungen für das Internet der Dinge. Seit Kurzem gehören zum Portfolio auch die Entwicklung von Technologien für die IBM Quantum Computing Roadmap in Kooperation mit IBM Research sowie die Verantwortung für den ersten IBM Quantencomputer ausserhalb der USA im IBM Rechenzentrum Ehningen. David begann seine Karriere im Jahr 2000 als Software-Entwickler für IBM WebSphere in dem Entwicklungszentrum, dessen Leitung er jetzt innehat. Als Manager verantwortete er verschiedene Führungsaufgaben bei Lab Services und den technischen Vertrieb der IBM in Deutschland, wo er gemeinsam mit seinen IT-Experten und -Architekten bei Kunden arbeitete. 2012 übernahm er bei Informatica LLC die Aufgabe des European Director for Service Delivery of PIM Solutions. Drei Jahre später kehrte er zu IBM zurück und übernahm die Rolle des Technical Sales Leader für Hybrid Cloud und später für IBM Technology. Er hat einen Abschluss als Diplominformatiker der Berufsakademie Stuttgart. David Faller ist zweifacher Familienvater und lebt in Herrenberg.

ANDREA FRANK

Andrea Frank ist seit 2022 stellvertretende Generalsekretärin des Stifterverbandes und Mitglied der Geschäftsführung. Sie verantwortet die Programmatik des Stifterverbandes mit dem Ziel, gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Bildungs- und Wissenschaftssystem zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln. Zuvor war sie als Programmleiterin im Stifterverband verantwortlich für die Stärkung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Hochschulen und Gesellschaft. Bis 2006 verantwortete sie bei der Hochschulrektorenkonferenz u.a. das Kompetenzzentrum Bologna, die internationale Zusammenarbeit mit den USA und Hochschulkooperationen mit Südosteuropa. Andrea Frank studierte Regionalwissenschaften Nordamerika, Politische Wissenschaften und Soziologie in Bonn und South Hadley (USA) sowie Public Management an der Hertie School Berlin. Sie ist Mitglied in zahlreichen Gremien wie etwa dem EXIST-Beirat des Bundeswirtschaftsministeriums und den Hochschulräten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

PROF. DR. URS GASSER

Urs Gasser ist Dekan der School of Social Sciences and Technology an der Technischen Universität München sowie Rektor der Hochschule für Politik München (HfP). Zuvor war er Executive Director des Berkman Klein Center for Internet & Society an der Harvard University und an der dortigen Harvard Law School Professor of Practice. Im Rahmen seiner akademischen Arbeit berät Gasser Regierungen u.a. in Lateinamerika, Asien und Europa zu Policy- und Anwendungsfragen in den Bereichen Digitalisierung und neuen Technologien, insbesondere KI und Quantentechnologien.

PROF. DR. BARBARA HAMMER

Barbara Hammer leitet die Arbeitsgruppe für Maschinelles Lernen am Forschungsinstitut für Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld. Nach ihrer Doktorarbeit 1999 an der Universität Osnabrück war sie Professorin für Theoretische Informatik an der TU Clausthal und Gastwissenschaftlerin in Bangalore, Paris, Padua und Pisa. Zu ihren Spezialgebieten gehören Fragestellungen zu vertrauenswürdiger KI, lebenslanges maschinelles Lernen, sowie die Kombination von symbolischen und subsymbolischen Repräsentationen. Sie ist unter anderem PI im ERC Synergy Grant WaterFutures und im DFG Transregio Contructing Explainability. Barbara Hammer wurde 2024 als Fachkollegiatin für Maschinelles Lernen der Deutschen Forschungsgemeinschaft gewählt, und sie vertritt die Informatik als Mitglied des Auswahlausschuss für Stipendien der Alexander von Humboldt Stiftung.

PROF. DR. GERALD HAUG

Gerald Haug ist seit 2020 Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Er ist Klimaforscher, Geologe und Paläo-Ozeanograph. Er erforscht die Entwicklung des Klimas der letzten Jahrtausende bis Jahrmillionen. Dafür untersucht er Sedimentkerne, die aus dem Grund von Ozeanen und Seen herausgebohrt werden. Haug ist Professor an der ETH Zürich und Direktor am MPI für Chemie in Mainz.

PROF. DR. MICHAEL KASCHKE

Michael Kaschke ist seit Januar 2022 Präsident des Stifterverbandes. Er ist darüber hinaus seit 2021 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und steht seit 2019 dem Aufsichtsrat des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vor, wo er seit 2009 Vorlesungen zur optischen Medizintechnik und zum Innovationsmanagement hält. Er ist Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG und u.a. Mitglied des Verwaltungsrats der Ottobock Management SE sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Robert Bosch GmbH. Michael Kaschke studierte Physik an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt am IBM Research Center in den USA begann er 1992 bei ZEISS in der Forschung und wurde 1998 Leiter des Bereichs „Medical Technology“. Ab 2000 bereits Mitglied des Vorstandes, wurde er 2011 zum Vorstandsvorsitzenden der ZEISS Gruppe bestellt. Diese Funktion hatte er bis 2020 inne.

DR. MARKUS LÖFFLER

Markus Löffler ist Senior Director of Enterprise Technology und Teil des globalen Führungsteams von Palantir Technologies. Darüber hinaus verantwortet er das Geschäft in der DACH-Region. Bevor Markus Löffler zu Palantir kam, war er vier Jahre lang der erste globale Chief Technology Officer (CTO) der Allianz SE. Davor war er Senior Partner bei McKinsey, wo er zwei Jahrzehnte lang mit führenden Institutionen an deren Geschäfts- und Technologietransformation gearbeitet hat. Innerhalb des globalen Führungsteams von McKinsey Digital war er verantwortlich für den Bereich „global practices and knowledge“. Markus hat in theoretischer Physik promoviert und zu Quantenoptik geforscht und an den Grundlagen für Quantencomputer und Kryptographie gearbeitet.

DR. TANJA RÜCKERT

Tanja Rückert ist seit dem 1. Januar 2023 Geschäftsführerin der Robert Bosch GmbH mit Zuständigkeit für den Bereich Digital Business and Services. Dazu gehören unter anderem die folgenden Funktionen und Services: Die beiden zentralen Servicebereiche Bosch Digital und Global Business Services, IT, Systemlandschaften und Digitalisierung, Cyber Security. Sie trägt die Verantwortung für den Unternehmensbereich Industrial Technology mit dem Geschäftsbereich Drive and Control Technology und den Produktbereichen Bosch Connected Industry und Bosch Manufacturing Solutions. Zudem verantwortet sie den Geschäftsbereich Global Service Solutions innerhalb des Unternehmensbereichs Energy and Building Technology und ist für den Geschäftsbereich Software and Digital Solutions verantwortlich.

PROF. DR. BERNHARD SCHÖLKOPF

Bernhard Schölkopfs wissenschaftliche Interessen liegen im Bereich des maschinellen Lernens und der kausalen Inferenz. Er hat seine Methoden auf eine Reihe verschiedener Gebiete angewandt, von biomedizinischen Problemen bis hin zu Computergrafik und Astronomie. Bernhard Schölkopf studierte Physik und Mathematik und promovierte 1997 in Informatik. 2001 wurde er zum Max-Planck-Direktor ernannt. Er ist (Mit-) Preisträger des Berlin-Brandenburgischen Akademiepreises, des Royal Society Milner Award, des Leibniz-Preises, des BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Award und des ACM AAAI Allen Newell Award. Er ist Fellow der ACM und des CIFAR-Programms „Learning in Machines and Brains“, Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften und Professor an der ETH Zürich. Er war Mitbegründer der MLSS-Sommerschulreihe für maschinelles Lernen, der Cyber Valley Initiative, der ELLIS-Gesellschaft und des Journal of Machine Learning Research, einer frühen Entwicklung im Bereich Open Access und heute die führende Fachzeitschrift für maschinelles Lernen. Im Jahr 2023 gründete er das ELLIS Institut Tübingen, dessen wissenschaftlicher Direktor er ist.

BUNDESKANZLER OLAF SCHOLZ

Olaf Scholz ist seit Dezember 2021 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Der gebürtige Osnabrücker studierte Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg. Er ist Mitglied des Bundestages und war von 2005 bis 2007 erster parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion. Von 2007 bis 2009 war er Bundesminister für Arbeit und Soziales, anschließend von 2009 bis 2011 stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Im Zeitraum von 2011 bis 2018 war Scholz erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Bevor er zum Bundeskanzler gewählt wurde, war er von 2018 bis 2021 Bundesminister der Finanzen und Vizekanzler. Er ist seit 1975 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, war im März 2018 kommissarischer Parteivorsitzender der SPD und von 2018 bis 2019 stellvertretender Parteivorsitzender der Partei.

DR. GEORG SCHÜTTE

Georg Schütte ist seit dem 1. Januar 2020 Generalsekretär der VolkswagenStiftung. Zuvor war er zehn Jahre Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und führte von 2018 bis 2019 u. a. die Bund-Länder-Verhandlungen zur künftigen Finanzierung des deutschen Wissenschaftssystems. 1962 in Rheine geboren, studierte er Journalistik sowie Television and Radio. Für seine Promotion forschte der Medien- und Kommunikations-wissenschaftler im DFG-Sonderforschungsbereich „Bildschirmmedien“ an der Universität Siegen und als Visiting Fellow an der Harvard University.

ALEXANDER SCHWEITZER

Alexander Schweitzer ist seit Mai 2021 Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz. Zuvor war er sieben Jahre Vorsitzender der SPD-Fraktion im rheinland-pfälzischen Landtag. Der rheinland-pfälzischen Landesregierung gehörte er bereits von 2013 bis 2014 als Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie sowie von 2009 bis 2011 als Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau an.

BETTINA STARK-WATZINGER

Bettina Stark-Watzinger ist seit Dezember 2021 Bundesministerin für Bildung und Forschung. Dem Deutschen Bundestag gehört sie seit 2017 an und vertritt den Wahlkreis 181 - Main-Taunus. Sie ist Vorsitzende der hessischen FDP und Mitglied des Bundespräsidiums und -vorstands der Freien Demokraten. Bettina Stark-Watzinger wurde am 12. Mai 1968 in Frankfurt am Main geboren und lebt in Bad Soden am Taunus. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Töchter. Weitere Informationen unter: www.stark-watzinger.de und www.bmbf.de

AXEL VOSS

Axel Voss (CDU), geboren 1963, ist seit 1994 als Rechtsanwalt tätig. Von 1994 bis 2000 war er Bürgerberater bei der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland und von 2000 bis 2009 Dozent für Europäische Angelegenheiten am RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz. Seit 2009 ist er Mitglied des Europäischen Parlaments. Dort vertritt er die Region Mittelrhein, zu der die Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie die Kreise Rhein-Sieg und Rhein-Erft gehören. Er ist Mitglied und Koordinator/Sprecher der EVP-Fraktion im Rechtsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Seine Fachgebiete sind der Themenkomplex Künstliche Intelligenz (KI), der Europäische Datenschutz und das Europäische Urheberrecht. In der aktuellen Legislaturperiode ist er der Berichterstatter für das europäische Lieferkettengesetz sowie für KI.

STEPHAN WEIL

Stephan Weil begann seine berufliche Laufbahn als Rechtsanwalt. In Hamburg geboren und in Hannover aufgewachsen, ging er nach dem Abitur zum Studium nach Göttingen. Nach dem zweiten Staatsexamen in Celle begann er seine anwaltliche Tätigkeit in Hannover. Er war Staatsanwalt und Richter, bevor er in den 90er Jahren als Ministerialrat im Niedersächsischen Justizministerium mit der Politik in Berührung kam. 1994 wurde er Beamter im Justizministerium. Von 1997 bis 2006 war er Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Hannover. Im Jahr 2006 wurde er zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover gewählt. Seit 2013 ist Stephan Weil Ministerpräsident des Landes Niedersachsen.

FÖRDERER

Bayer AG
Dr. jur. Tessen von Heydebreck
Elsevier GmbH
HARTING Stiftung & Co. KG
Kipu Quantum GmbH
Philip Morris Stiftung
Rheinischer Unternehmerverband Steine und Erden e.V.
SCHOTT AG

Bildnachweise
Andrulis: Manuel Schlüter; Cantner: David Ausserhofer; Faller: IBM; Frank: David Ausserhofer; Gasser: Andreas Heddergott; Hammer: Uni Bielefeld; Haug: Markus Scholz; Kaschke: David Ausserhofer; Löffler: Palantir Technologies; Rückert: Bosch; Schölkopf: David Ausserhofer; Scholz: Thomas Köhler; Schütte: Philip Bartz; Stark-Watzinger: Bundesregierung/Guido Bergmann; Schweitzer: MASTD/Jana Kay; Voss: Axel Voss; Weil: Niedersächsische Staatskanzlei/Rainer Jensen